

MOTION von Judith Bellaiche (GLP, Kilchberg), Silvia Steiner (CVP, Zürich) und Marcel Lenggenhager (BDP, Gossau)

betreffend Splitting für Verheiratete

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, dass für verheiratete Paare sowie Paare in eingetragener Partnerschaft ein Splitting der Einkommenssteuer vorgenommen werden kann.

Begründung:

Seit Jahrzehnten werden verheiratete und unverheiratete Paare steuerlich ungleich behandelt, was einerseits zu stossenden Ungerechtigkeiten führen kann, andererseits aus gesellschaftspolitischen Überlegungen nicht länger tragbar ist.

Um diese Ungleichheit zu beheben, wäre im Prinzip schweizweit die Individualbesteuerung anzustreben. Weil diese auf kantonaler Ebene jedoch nicht umsetzbar ist, und dennoch der Status Quo endlich durchbrochen werden soll, beantragen wir, auf kantonaler Ebene ein Steuersplitting für Verheiratete resp. eingetragene Partnerschaften zu ermöglichen.

Dass die bestehende Ungleichheit untragbar ist, beweist die Vielfalt an Vorstössen zum selben Thema. Diese liegen wiederum 10 Jahre zurück, und weder auf Bundes- noch auf Kantonebene sind wesentliche Fortschritte erzielt worden. Der Kanton Zürich soll endlich ein starkes Zeichen bei der Gleichberechtigung der Steuersubjekte setzen.

Judith Bellaiche
Silvia Steiner
Marcel Lenggenhager